

[21372.] Ein junger Buchhändler, im Alter von 26 Jahren (militärfrei), seit 10 Jahren dem Buchhandel angehörig, durch gute Zeugnisse emporgekommen und der in den letzten 3 Jahren einem größeren Verlags- und Sortimentsgeschäfte selbständig vorstand, sucht eine möglichst dauernde selbständige Stellung. Eintritt kann nach Belieben stattfinden.

Gef. Offerten werden unter Chiffre A. B. # 10. durch die Güte des Herrn Herm. Schulte in Leipzig befördert.

[21373.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren Buchhändler, der französischen Sprache mächtig und auch mit der englischen und den alten Sprachen vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft. Geehrte Herren Prinzipale, die hierauf zu reflectiren geneigt sind, wollen ihre Offerten unter Chiffre C. L. an Herrn V. Fernau in Leipzig gelangen lassen.

[21374.] Ein junger Mann, welcher seine 4jährige Lehrzeit in einer norddeutschen Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung zu Ostern 1868 vollendete, sucht zu Michaelis unter den bescheidensten Ansprüchen eine Stelle als Gehilfe zu seiner ferneren Ausbildung.

Gef. Offerten gültigst durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre H. W. L.

[21375.] Ein 23jähriger, militärfreier junger Mann, der seit sieben Jahren im Buchhandel, größtentheils in Sortimentshandlungen Süddeutschlands gearbeitet und der französ. Sprache ziemlich mächtig ist, sucht auf 1. September eine passende Stelle. Gef. Offerten unter S. R. 6. hat Herr Frz. Wagner in Leipzig die Güte zu befördern.

[21376.] Ein Buchhandlungsgehilfe, 23 Jahre alt, gegenwärtig in Mecklenburg conditionirend, der mit sämtlichen Sortimentarbeiten vertraut, in allen Nebenzweigen, wie Leihbibliothek, Journalzirkel, Kunst- und Papierhandel erfahren, an selbständiges und correctes Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. Oct. oder 1. Nov. eine passende Stelle.

Empfehlende Zeugnisse stehen zur Seite.

Ansprüche bescheiden.

Gef. Offerten sub C. O. befördert Herr Fr. Boldmar in Leipzig.

[21377.] Unterzeichneter sucht für einen jungen Mann, der bei mir seine dreijährige Lehrzeit beendete und 1/4 Jahr als Gehilfe arbeitete, eine Stelle. Zu jeder nähern Auskunft bereit  
Elbing, 12. Aug. 1868.

**G. Weizner.**

[21378.] Für einen jungen Mann, der vor kurzem seine Lehrzeit beendigt hat, und jetzt als Gehilfe bei uns arbeitet, suchen wir eine Gehilfenstelle. Der Antritt könnte sofort oder auch später erfolgen. Wir können den jungen Mann bestens empfehlen und geben gern weitere Nachrichten den etwa reflectirenden Herrn Prinzipalen.  
**Bolger & Klein** in Landsberg a. W.

[21379.] Für einen Gehilfen, der seit 13 Jahren dem Buchhandel angehört, geläufig französisch und englisch spricht, auch in der musikal. Literatur bewandert ist, suche ich eine entsprechende Stellung. Fleiß und Sicherheit im Arbeiten, sowie ein sehr ehrenwerther Charakter sind diesem Herrn ebenfalls eigen und dienen ihm zur Empfehlung.

Dresden, 4. August 1868.

**Heinrich Raumann.**

(Justus Raumann's Buchhandlung.)

[21380.] Für einen jungen Italiener (der deutsch spricht und die Universität besucht hat) suche ich in einem größeren hiesigen Verlagsgeschäft eine Volontärsstelle.

Leipzig.

**Ernst Heitmann.**

[21381.] Für einen Gehilfen suche ich zum October eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft. Zu näherer Auskunft bin ich gern bereit.

**A. Voigtländer** in Kreuznach.

### Besezte Stellen.

[21382.] Die von mir ausgeschriebene Gehilfenstelle ist wieder besetzt, was ich den zahlreichen Herren Bewerbern um dieselbe hierdurch statt specieller Antwort mittheile.

Rempten, 12. August 1868.

**Lobias Dannheimer.**

## Bermischte Anzeigen.

### Zur gefälligen Beachtung.

[21383.] Mehrfache Anfragen bezüglich meiner letzten Inserate im Börsenblatte (z. B. in Nr. 174) veranlassen mich, irrigen Meinungen hiermit vorzubeugen.

In Folge dieser Anfragen bin ich von Verlegern mehrfach angegangen worden, nachdem ich die weiteren Auslieferungen der früher von der Breitschuch'schen Buchhandlung debitirten Journale, Lieferungswerke u. s. w. übernommen habe, auch die Passiven derselben zu decken. Ich fühle mich hierzu durchaus nicht veranlaßt, da ich bis zur Einstellung der Selbständigkeit des Herrn Breitschuch in keiner Weise mit demselben in Verbindung gestanden habe, und die Uebernahme der Continuationen nur lediglich deshalb von mir bewirkt worden sind, um meinem jungen, seit dem 1. Decemter 1867 bestehenden Geschäft einen größeren Wirkungskreis zu verschaffen, was mir durch das uneigennützig entgegenkommene des Hrn. Breitschuch gelungen ist.

Diese meine kurze Erklärung dürfte hinreichend sein, etwaige Mißdeutungen seitens der Herren Verleger von mir abzuwenden und mir das Vertrauen, welches ich erbitte, zu gewähren.

Hochachtungsvoll

Zittau, den 10. August 1868.

**Eugen Saur.**

### Verpackte Remittenden!

[21384.]

- 1 Anton, Encyclopädie. Lfg. 1—5.
- 1 Concordia. Bd. 1—3. Geb.
- 1 Gräffe, Märchen. Lfg. 1.
- 1 Hardordt, Handb. Lfg. 3. 4.
- 2 Haushalt pr. 1868.
- 1 Körber, Sympathie.
- 1 Kreplin, Brauntweindrennerei.
- 10 Lachmann, Münzkunde. Lfg. 1.
- 1 — Waarenkde. Lfg. 1—20.
- 1 Schubert, Harmonie. Lfg. 7—12.
- 2 — Pianoforteschule.
- 1 Stenogr. Bericht.

wurden bei meinen Dürmeh-Remittenden verpackt und erlaube ich bei Vorkommen um schleunigste Mittheilung.

Meißen.

**Louis Rosche.**

### Für Verleger.

[21385.]

Im Octbr. d. J. wird zu Belgard in Pommern eine höhere Schule bis zur Tertia incl. eröffnet, welche sich zur Realschule 1. Ordnung, event. zum Gymnasium entwickeln und mehrere Elementarclassen erhalten soll. Man beabsichtigt, dem bereits erwählten Dirigenten auch die Leitung des städtischen Elementarschulwesens und der höheren Töchterschule, die einer Hebung entgegensteht, zu übertragen.

Diejenigen Verlagsbuchhandlungen, welche Gratizeremplare von Schulbüchern, Schulausgaben, Proben von Karten u. behufs Concurrenz zur Einführung abzugeben wünschen, werden ersucht, dieselben dem Dirigenten durch die Postische Buchb. in Colberg und Belgard in Pommern zugehen zu lassen.

[21386.] Sollte einem der Schweizer Herren Kollegen der jetzige Aufenthalt des Lehrers G. Dickhaus bekannt sein, so bitte ich um gef. Mittheilung. Der v. Dickhaus verließ im März vorigen Jahres Köln und ging nach der Schweiz. Köln, den 12. August 1868.

**A. Bädeler.**

### Für Colporteur und Antiquare.

[21387.]

1000 Expl. der 1866 in meinem Verlage erschienenen beiden Broschüren:

Die Schlacht bei Königgrätz, nach amtlichen Quellen dargestellt von H. v. B. Mit einem Plan und Portrait. 3 1/2 Bog. gr. 8. Eleg. geb. Preis ord. 4 Sgr.

Humorist. Zündnadeln. Anekdoten u. d. d. 4 3/4 Bog. Preis ord. 5 Sgr.

offerire ich en bloc zum Papierpreise und bitte um gef. Aufträge. Probeexpl. stehen zu Diensten.

Elbing, im August 1868.

**Neumann-Hartmann'sche Buch- u. Musikhdlg.**  
(Eow. Schloemp.)

[21388.] Die Musikalienhandlungen, die Exmpl. von Held 66, 1—3. von uns erbitten, werden ersucht, sie womöglich sofort an uns zurückgeben zu lassen, da sie, als das Eigenthumsrecht der Herren Bote & Bock verletzend, nicht ausgegeben werden dürften.

**Heinrichshofen'sche Musikalienhandlung**  
in Magdeburg.

[21389.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann, der mehrere Jahre im Buchhandel gewirkt, der alten und neuen Sprachen (französisch, Englisch und Italienisch) vollkommen mächtig ist und eine ordentliche Handschrift schreibt, empfiehlt sich zum Uebersetzen in genannte Sprachen, oder aus denselben ins Deutsche unter sehr billigen Bedingungen.

Gute Zeugnisse können nachgewiesen werden.

Offerten unter Chiffre J. H. # 12. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig

[21390.] **Conrad Prall** in Hamburg erbittet sich unverlangt nur:

- 1) Neue Belletristik.
- 2) Erste Hefte von Subscriptions-Verken und Probe-Nummern.
- 3) Wahlzettel, Circulare, Prospective, Verzeichnisse herabgesetzter Bücher, Offerten über Partie-Verkäufe und Antiquar. Kataloge.

Verlag v. Mor. Schäfer in Leipzig.